**Die Holzolympiade ist zurück**

**Endlich war es wieder soweit: Nach zwei Jahren Pause konnte proHolz Tirol wieder die „Holzolympiade“ an der Fachberufsschule für Holztechnik in Absam veranstalten. Rund 250 Schüler\*innen aus Tiroler Mittelschulen und Gymnasien stellten ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen rund um den Roh- und Werkstoff Holz unter Beweis.**

„Selbst ausprobieren“ war die Devise für die Jugendlichen der 3. und 4. Klassen der teilnehmenden Schulen. An 18 verschiedenen Werkstationen versuchten sich die Schüler\*innen spielerisch am Sägen, Hobeln und Drechseln. Es gab aber auch interessante Einblicke in die hochmoderne technische Ver- und Bearbeitung von Holz, wie zum Beispiel an der Laser- und CNC-Maschine. Die Fachlehrer vor Ort, Lehrer\*innen von weiterführenden Schulen, ausgebildete Waldpädagogen sowie engagierte Unternehmer\*innen der Tiroler Holzbranche standen den Schüler\*innen dabei zur Seite und sorgten für einen spannenden Tag. „Olympiade“ bedeutet natürlich Wettkampf und so gab es am Ende des Tages eine Siegerehrung. Dabei erhielten die drei erstplatzierten Klassen jeweils ein Preisgeld für ihre Klassenkasse, gesponsert von der Hypo Tirol Bank. Den ersten Platz und somit Euro 300,-- konnte die Klasse 3d des Bundesrealgymnasium in der Au, Innsbruck für sich beanspruchen. Den zweiten Platz belegte die Klasse 3b der Mittelschule Steinach, diese erhielt Euro 200,-- für die Klassenkasse und den dritten Platz mit Euro 100,00 Preisgeld erreichten die Schüler\*innen der 3a der Sport-Mittelschule Absam.

„Es ist uns wichtig unserer Jugend aufzuzeigen, wie unglaublich vielseitig der Roh- und Werkstoff Holz ist. Mit dieser Veranstaltung wollen wir den Jugendlichen einen spielerischen Zugang in die breit gefächerte Berufswelt der Forst- und Holzwirtschaft ermöglichen“, so proHolz Tirol-Geschäftsführer Rüdiger Lex.

Bilder: ©proHolz Tirol

Bild 1:

Ohne Schweiß kein Preis – die Technik an der Wiegesäge war das Um und Auf.

Bild 2:

Jede Schraube muss sitzen. Die Mädchen und Buben zeigten sich geschickt beim Zusammenbau einer drei Kubikmeter großen Holzskulptur.

Bild 3:

Teamarbeit beim Riesenjenga – Wie viele Klötze können noch entfernt werden?

Bild 4:

Die Gewinner der Holzolympiade 2022: Die Klasse 3d des BRG in der Au Innsbruck erhielt einen Scheck über Euro 300,-- für die Klassenkasse.

v.r. Christian Guggenberger (J. u. A. Frischeis, Kramsach), Mag. Matthias Marth (WK Tirol/Landesinnung Holzbau), Walter Stöckl (stellv. Direktor TFBS Absam), Markus Müller (Hypo Tirol Bank, letzte Reihe 4.v.r.), Klaus Buchauer (Landesinnungsmeister der Tischler und Holzgestalter, letzte Reihe 3.v.r.), Hausherr und Direktor Ing. Christian Margreiter (TFBS Absam, letzte Reihe 2.v.r.) sowie DI Kurt Ziegner (proHolz Tirol-Vorstandsmitglied, ganz rechts) gratulierten.